

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 29.08.2017

Einladung: Schreiben vom 14.08.2017

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Jörg Dargel

Günther Ellersiek

Rita Höppner

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Hans Metternich

Jürgen Meyer

Christine Wießmann

Verwaltung

Eva Etten

Peter Günther

zu Punkt 3 öffentl. Sitzung

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Udo H. Müller

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Ausschussmitglieder

Walter Köbbing

Antonio Lopez

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 27. nichtöffentlichen Sitzung vom 30.05.2017
0413/2017
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung vom 30.05.2017
- 3 Verkehrskontrolle in kommunaler Eigenregie gemeinsam mit Bad Breisig und Sinzig; Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Freie Bürgerliste Remagen
0366/2017/2
- 4 Bau- und Planungsangelegenheiten
Kenntnisnahme und Beschluss über das neue Leitbild für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler des :rak
0399/2017
- 5 Auftragsvergabe
- 5.1 Erneuerung des Kunstrasenbelages am Sportplatz in Remagen-Oberwinter; Strategiepapier: 1.2.4
0410/2017
- 6 Mitteilungen und Anfragen

28. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 27. nichtöffentlichen Sitzung vom 30.05.2017
Vorlage: 0413/2017 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 27. öffentliche Sitzung vom 30.05.2017 –

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Verkehrskontrolle in kommunaler Eigenregie gemeinsam mit Bad Breisig und Sinzig; Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Freie Bürgerliste Remagen
Vorlage: 0366/2017/2 –**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Lipphard vom Verkehrssicherheitsrat sowie den Leiter der Polizeiinspektion Remagen, Herrn Schomisch. Einleitend umreißt der Bürgermeister noch einmal kurz den Sachverhalt. Zwischenzeitlich sind Bad Breisig und Sinzig ausgestiegen. Somit erhöhen sich die Kosten entsprechend. Die einmaligen Kosten insbesondere für die Messtechnik betragen rund 167.000 Euro. Hinzu kommen laufende Kosten von rund 167.000 Euro jährlich. Die Einnahmen werden, auf den Erfahrungen der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler basierend auf ca. 70.000 Euro geschätzt.

Herr Dr. Lipphard macht in seinem Vortrag deutlich, dass die Geschwindigkeitsüberwachung der letzte Schritt der präventiven Maßnahmen sein sollte. Im Vorfeld seien bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitssenkung zu prüfen. Sollten die Maßnahmen nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen, seien Geschwindigkeitsmessungen ein probates Mittel, um präventiv auf das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer einzuwirken. Um den Argument der „Abzocke“ entgegenzutreten könnten Messungen beispielsweise in gefährdeten Bereichen eingesetzt werden um dort die Verkehrsteilnehmer zu schützen. Abschließend weist er auf die semi-stationären Messanlagen hin, die zurzeit im Bereich der Stadt Bonn eingesetzt werden und die in der Anschaffung und Unterhaltung günstig seien. Auch die Stadt Mainz habe bereits eine solche Anlage angeschafft.

Herr Schomisch gibt einen kurzen Überblick über die Daten der letzten Jahre. Die Zahl der Verkehrsunfälle im gesamten Stadtgebiet ist seit 2012 leicht ansteigend, wobei er darauf hinweist, dass im Jahr 2017 auf der B 9 einige Auffahrunfälle verzeichnet wurden, die auf die Baustelle zurückzuführen sind. Ansonsten befinden sich im Bereich der B 9 keine Unfallhäufungspunkte. Was die Geschwindigkeitsüberwachung betrifft, wurden im Jahr 2016 insgesamt elf Messungen im Bereich der gesamten B 9 durchgeführt. Die dort erzielten Einnahmen decken sich in etwa mit der Schätzung der Verwaltung.

Wilfried Humpert macht deutlich, dass ausschließlich die präventive Wirkung der Maßnahme wichtig sei. Als positives Beispiel spricht er die Entwicklung in Frankreich an, wo in jeder Kommune Messanlagen installiert seien. Das Fahrverhalten habe sich dort enorm verbessert. In Deutschland hingegen zeige die steigende Zahl der Verkehrstoten, trotz unterstützender Technik in den Fahrzeugen, dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Er appelliert auch an die Ortsbeiräte, bereits bei der Erstellung der Ausbauprogramme der Gemeindestraßen auf verkehrsberuhigende

Maßnahmen zu achten.

Christine Wießmann und Prof. Dr. Frank Bliss weisen darauf hin, dass auch das Problem der Lärmbelästigung gelöst werden müsse. Hier können verkehrsberuhigende Maßnahmen zum Ziel führen. Der Vorsitzende regt an, dies bei den Planungen zum Umbau der B9 zu berücksichtigen. Zudem wird der Vorschlag von Dr. Lipp-hard aufgegriffen, die Anschaffung einer semi-stationären Messanlage in Form eines Anhängers zu prüfen und eine neue Kostenkalkulation zu erstellen. Sobald genauere Informationen vorliegen, soll die Angelegenheit erneut im Ausschuss beraten werden.

**Zu Punkt 4 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Kenntnisnahme und Beschluss über das neue Leitbild für die
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler des :rak
Vorlage: 0399/2017 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das neue Leitbild für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die Ziele und Leitsätze des neuen Leitbildes beim zukünftigen Handeln zu Grunde zu legen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe –

**Zu Punkt 5.1 – Erneuerung des Kunstrasenbelages am Sportplatz in
Remagen-Oberwinter; Strategiepapier: 1.2.4
Vorlage: 0410/2017 –**

Sachverhalt:

Baumaßnahme: Sanierung Sportplatz Oberwinter

Gewerk: Austausch Kunstrasenbelag

Bauherr: Stadt Remagen

Planung durch: Fachbereich 2

Vergabegründung: VOB/A VOL/A

Vergabeart: öffentlich beschränkt freihändig

Veröffentlicht: Amtsblatt IBAU bi-Bauwirtschaft
 Submissionsanzeiger Internet Subreport

Anzahl Bewerbungen:

Eingegangene Angebote:

Submission am:

Bieter:

| Nr. | Bieter | Ort |
|-----|---------------------|------------------------|
| 1 | Heiler GmbH & Co.KG | 33649 Bielefeld |
| 2 | FieldTurf Tarkett | 92919 Paris La Defense |
| 3 | Polytan GmbH | 33790 Halle |
| 4 | Grünbau GmbH | 53424 Remagen |

Preisspiegel:

| Nr. | Bieter | Angebotssumme brutto | % |
|-----|-------------------|----------------------|--------|
| 1 | FieldTurf Tarkett | 266.171,11 | 100,00 |
| 2 | Bieter | 276.875,84 | 104,02 |
| 3 | Bieter | 297.694,80 | 111,84 |
| 4 | Bieter | 363.643,56 | 136,62 |

Vermerk über die Prüfung und Wertung von Angeboten

Kurzbeschreibung der Leistung:

Der vorhandene Kunstrasen ist seit 1998 in Benutzung und weist erhebliche Schäden auf. Die Nähte der Teppichbahnen platzen auf und dadurch bilden sich gefährliche Stolperfallen. Zudem hat der Teppichflor stellenweise seine Verschleißgrenze erreicht. Ein Austausch des Kunstrasens durch ein Granulat/Sand verfülltes System mit einem Belag, Polhöhe ca. 40mm, ist daher erforderlich und Bestandteil dieser Ausschreibung.
Es handelt sich um eine Fläche von ca. 7.900 qm.

Prüfung und Wertung der Angebote gem. § 16 VOB/A

Ausschluss:

Kein eingereichtes Angebot musste aus der Wertung ausgeschlossen werden.

Eignung:

Es bestehen keinerlei Zweifel an der Eignung der Bieter.

Prüfung:

Rechnerische Prüfung:

- Die rechnerische Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Technische Prüfung:

- Die eingereichten Angebote entsprechen der geforderten Leistung.

Wirtschaftliche Prüfung:

- Es bestehen keine Zweifel an der Auskömmlichkeit der Kalkulation. Die Wirtschaftlichkeit ist durch den Wettbewerb gewährleistet.

Wertung:

Das Angebot der Fa. **FieldTurf Tarkett** ist das wirtschaftlichste Angebot. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden, sofern angeboten, berücksichtigt.

Für diese Maßnahme stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung (270.000,-- €).

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Fa. **FieldTurf Tarkett**, den Auftrag in Höhe von **266.171,11 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Mitteilungen:

Bürgermeister Herbert Georgi weist darauf hin, dass im Rahmen der nächsten Ausschuss-Sitzung der Abfallwirtschaftsbetrieb des Kreises über das neue Abfallsystem informieren wird. Aus diesem Grund wird die Sitzung im Foyer der Rheinhalle stattfinden.

Peter Günther erläutert kurz die den Sitzungsunterlagen beigefügte Informationsvorlage, in welcher die Änderungen des Baugesetzbuches kurz umrissen sind.

Anfragen:

Christine Wießmann regt an, in der Bahnhofstraße auf Höhe Josefstraße einen Fußgängerüberweg anzubringen um hier ein gefahrloses Überqueren der Straße zu gewährleisten.

Weiter sei ihr aufgefallen, dass das Treppengeländer in der Obergasse rostig ist. Hier sollte zudem ein deutlicher Hinweis für Radfahrer angebracht werden, dass diese links abbiegend durch das Mürbeler Loch zur Rheinpromenade fahren können.

Auf die Frage, wann die Markierungsarbeiten in der Frankenstraße durchgeführt werden, kann mitgeteilt werden, dass dies noch im Herbst diesen Jahres erfolgen wird.

Prof. Dr. Bliss verweist auf eine Veranstaltung der Kreisverwaltung Ahrweiler zum

Thema „EnAHRgie“ am 05.09.2017 hin. Des Weiteren teilt er mit, dass die Birnbäume auf Kirres vermutlich nicht gewässert wurden.

Antwort der Verwaltung:

Die Pflege erfolgt durch den städtischen Bauhof.

Wilfried Humpert erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bauvorhaben Maisons-Laffitte-Platz 3. Hierzu teilt Peter Günther mit, dass der Kreisverwaltung noch nicht alle Unterlagen vorliegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:35 Uhr.

Remagen, den 07.09.2017

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Herbert Georgi
Bürgermeister

Beate Fuchs